

Mulchmäher

Hurricane F-530.1

Bedienungsanleitung

Inhalt

1 Basisinformationen

I **Fordern Sie das Auspacken der Maschine und die Anleitung von Ihrem Händler!**

Notieren Sie sich folgende Informationen betreffend Ihrer Maschine. Diese Informationen sind wichtig bei der Ersatzteilbestellung.

Wir empfehlen Ihnen, von dieser Seite mit den ausgefüllten Angaben über den Maschinenkauf für den Fall des Verlustes oder Diebstahls des Originals eine Kopie anzufertigen.

Typenbezeichnung	**F-530.1**
Typ des Motors *)	**Briggs&Stratton INTEK EDGE 60 OHV**
	Briggs&Stratton INTEK PRO 65 OHV
	Honda GXV 160
Produktionsnummer der Maschine	
Produktionsnummer des Motors	
Lieferdatum (Verkauf)	
Händler	
Adresse	
Telefon/Fax	

*) Unzutreffendes bitte streichen

Anmerkungen:

Das Produkt entspricht mit seiner Konstruktion den Forderungen des Gesetzes **Nr. 22/1997 Slg.** und allen diesbezüglichen Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und Normen.

Der Hersteller **behält sich** das Recht auf technische Änderungen und Innovationen vor, die keinen Einfluss auf die Funktion und die Sicherheit der Maschine haben.

2 Einleitung

Sehr geehrter Kunde!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf unseres Produkts entgegen bringen. Sie sind hiermit Besitzer einer Maschine aus der breiten Skala von Maschinen und Werkzeugen aus dem System der Garten-, Land-, kleinen Land- und Kommunaltechnik, die von der Firma VARI a.s. hergestellt wird.

Lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung. Wenn Sie die hier aufgeführten Anweisungen befolgen, werden unsere Produkte viele Jahre für Sie zuverlässig arbeiten.

2.1 Grundlegende Hinweise

Der Benutzer **ist verpflichtet,** diese Bedienungsanleitung zu lesen und alle Hinweise für die Maschinenbedienung zu beachten, damit es nicht zur Gefährdung der Gesundheit und des Eigentums des Benutzers, sowie anderer Personen kommt.

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beschreiben nicht komplett alle Möglichkeiten, Bedingungen und Situationen, die in der Praxis auftreten können. Sicherheitsfaktoren wie der gesunde Verstand, Vorsichtigkeit und Sorgfältigkeit sind kein Bestandteil dieser Anleitung, aber es wird vorausgesetzt, dass jede Person über sie verfügt, die Umgang mit dieser Maschine hat oder die mit der Maschine Pflegearbeiten durchführt.

Mit dieser Maschine darf nur eine geistig und physisch gesunde Person arbeiten. Beim professionellen Einsatz dieser Maschine ist der Maschinenbesitzer verpflichtet, für die Bedienperson, die mit der Maschine arbeiten wird, eine Schulung über Arbeitssicherheit sowie eine Unterweisung in der Maschinenbetätigung durchzuführen, und er muss über diese Schulungen Vermerke notieren.

Wenn Sie einige Informationen in der Anleitung nicht verstehen, wenden Sie sich bitte **an Ihren Händler** oder direkt an den Maschinenhersteller. Die Adresse und die Telefonverbindung des Herstellers finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Die Bedienungsanleitungen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, gehören untrennbar zur Maschine. Sie müssen ständig zur Verfügung stehen, an einem zugänglichen Ort liegen, wo sie vor Vernichtung sicher sind. Beim Verkauf der Maschine an eine weitere Person müssen die Bedienungsanleitungen dem neuen Besitzer übergeben werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die entstandenen Risiken, Gefahren, Havarien und Verletzungen, die eine Folge des Maschinenbetriebs sind, wenn die oben besagten Bedingungen nicht erfüllt wurden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch inkompetente Verwendung und falsche Maschinenbedienung verursacht wurden, sowie nicht für Schäden, die durch irgendwelche Änderungen an der Maschine ohne Genehmigung des Herstellers verursacht wurden.

Bei der Arbeit ist es insbesondere wichtig, sich nach den Sicherheitsvorschriften zu richten, damit Sie nicht die eigene Person oder die Personen im Umfeld gefährden. Diese Hinweise werden in der Bedienungsanleitung mit diesem Warn- und Sicherheitssymbol gekennzeichnet:

I	**Wenn Sie in der Anleitung dieses Symbol sehen, lesen Sie sorgfältig die zugehörige Mitteilung!**

3 Betriebssicherheit.

3.1 Sicherheitsvorschriften

I Dieses internationale Sicherheitssymbol zeigt wichtige Mitteilungen betreffend der Sicherheit an. Wenn Sie dieses Symbol sehen, seien Sie wachsam gegenüber den Möglichkeiten eines Unfalls der eigenen Person oder anderer Personen und lesen Sie sorgfältig die nachstehende Mitteilung.

I Die Bedienperson der Maschine muss älter als **18 Jahre sein. Sie ist verpflichtet,** sich mit der Bedienungsanleitung der Maschine bekannt zu machen und die allgemeinen Grundsätze der Arbeitssicherheit zu kennen.

I Schalten Sie immer den Motor ab und warten Sie bis das Mähmesser still steht, ehe Sie im nahen Umfeld der Maschine irgendwie tätig werden! Schalten Sie immer den Motor ab, ehe Sie sich von der Maschine entfernen!

I Lassen Sie den Motor niemals lange Zeit mit Höchstdrehzahl oder im Leerlauf bei ausgeschalteter Kupplung des Mähmesserantriebs und Kupplung des Laufradantriebs laufen ! Dadurch können Teile des Maschinenantriebs beschädigt werden (Keilriemen, Riemenscheibe, Kupplungsrolle u.dgl.) !

I Kontrollieren Sie **vor jedem Einsatz der Maschine**, ob nicht irgendein Teil (insbesondere der Arbeitsmechanismus oder seine Verkleidung) beschädigt oder gelockert ist. Die festgestellten **Mängel** müssen **sofort behoben** werden. Verwenden Sie bei den Reparaturen nur originale Ersatzteile.

I Die zu mähende Fläche muss vor dem Einsatz der Maschine von festen Gegenständen (wie Steine, Draht, freiliegender Bauschutt u.a.) befreit werden, die emporgeschleudert werden könnten und die die Maschine beschädigen könnten. Wenn Sie nicht zu beseitigen sind, weichen Sie diesen Stellen aus.

I Die Maschine ist mit einem rotierenden Arbeitsmesser ausgerüstet. Die Höchstumfangsgeschwindigkeit beträgt **109 m.s**$^{-1}$. Achten Sie deshalb darauf, dass sich die anderen Personen bei der Arbeit mit dieser Maschine in sicherer Entfernung betreffend des Wegfliegens der geschnittenen Pflanzen oder des Wegschleuderns fester Gegenstände bewegen!

I Verwenden Sie bei der Arbeit Arbeitshilfsmittel, die gemäß **ČSN EN 166** oder **ČSN EN 1731** genehmigt sind (anliegende Kleidung, festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und Schutzbrille). Halten Sie den durch die Lenkholme gegebenen Sicherheitsabstand ein.

I Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen! Achten Sie auf erhöhte Vorsicht bei der Handhabung mit der Maschine, nach dem Abstellen bleibt der Auspufftopf des Motors heiß. Achten Sie darauf, dass es beim Nachfüllen des Treibstoffs nicht zum Verschütten und zum Bespritzen der Motorteile kommt. Wenn ja, trocknen Sie die bespritzten Teile ab oder warten Sie, bis das Benzin verdampft.

I Bei der Arbeit mit der Maschine müssen sich alle übrigen Personen (vornehmlich Kinder) und Tiere außerhalb des Arbeitsraumes der Maschine befinden. Die Bedienperson kann erst nach ihrem Verweis in die **sichere** Entfernung mit der Arbeit fortsetzen.

I Es ist verboten, irgendwelche Schutzeinrichtungen und Verkleidungen von der Maschine zu entfernen.

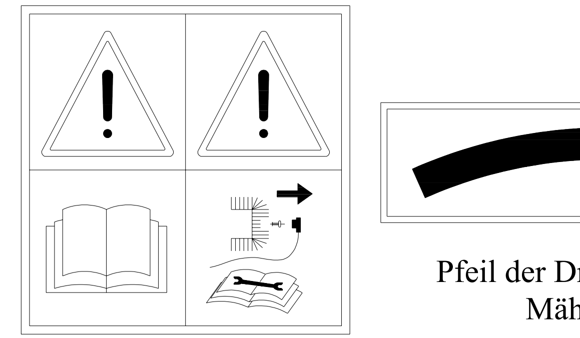
I Die sichere Hanggängigkeit der Maschine beträgt 10°. Die Höchstkipplage des Motors beträgt bei der Arbeit für lange Zeit 20°, für kurze Zeit 30° (bis 1 Minute).

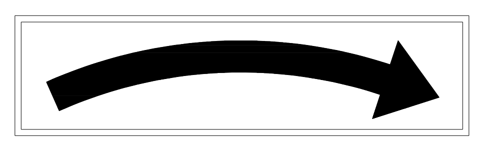
I Führen Sie alle Reparaturen, Einstellungen, das Abschmieren und Reinigen der Maschine während des Maschinenstillstands und bei abgezogenem Kabel der Zündkerze durch.

3.2 Sicherheits-Piktogramme

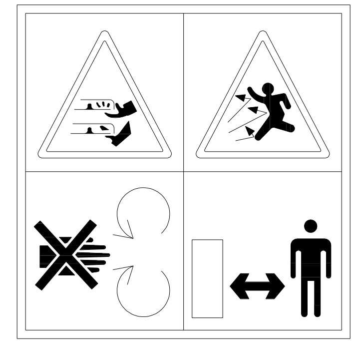
Der Benutzer ist verpflichtet, die Piktogramme an der Maschine in leserlichem Zustand zu halten und bei ihrer Beschädigung ihren Austausch sicherzustellen. Auf der Maschine sind Etiketten mit Sicherheits-Piktogrammen aufgeklebt:

Dieses Selbstklebeetikett befindet sich auf der Messerverkleidung.





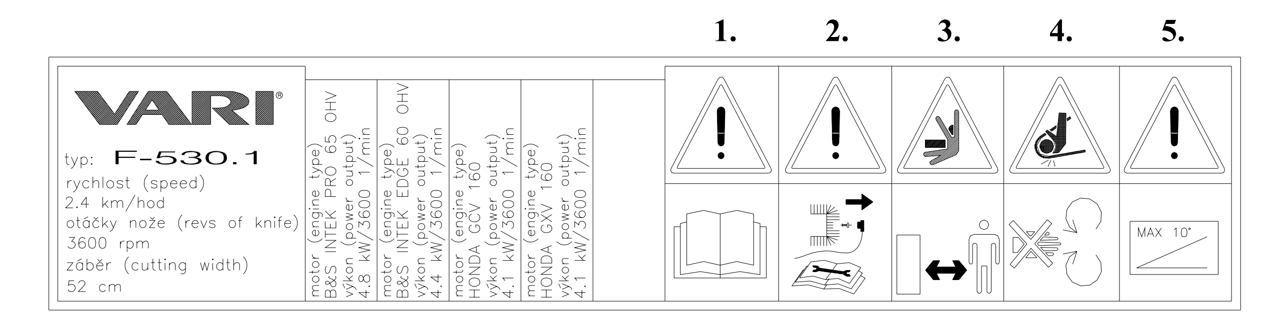
Pfeil der Drehrichtung des Mähmessers



1. Studiere vor der Verwendung der Maschine die Bedienungsanleitung.
2. Zieh vor der Maschinenwartung das Kabel von der Zündkerze.
3. Es ist verboten, in den Arbeitsraum des Mähmessers mit der Hand zu greifen oder mit dem Fuß zu treten – Schnittgefahr.
4. Halte bei der Arbeit die sichere Entfernung von der Maschine ein – Gefahr des Treffens durch wegfliegende Bruchstücke, Schnittstücke, emporgeschleuderte Gegenstände u.a.

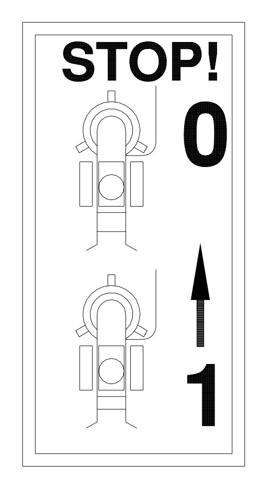
Dieses Selbstklebeetikett befindet sich auf der Platte hinter dem Motor.

1. 2. 3. 4. 5.



1. Studiere vor der Verwendung der Maschine die Bedienungsanleitung.
2. Zieh vor der Maschinenwartung das Kabel von der Zündkerze.
3. Das Betreten des Arbeitsraumes der Maschine durch exponierte und andere Personen ist verboten.
4. Greife nicht in den Keilriemenraum – Quetschgefahr der Fingerglieder.
5. Halte bei der Arbeit die höchstzulässige sichere Hanggängigkeit der Maschine ein.

Selbstklebeetikett für Einschalten der Fahrbewegung
Befindet sich am Betätigungshebel am linken Griff



Maschine steht

Maschine fährt

Selbstklebeetikett für Einschalten des Mähmesserantriebs
Befindet sich am Betätigungshebel am rechten Griff

Messer steht

Messer dreht sich

STOP!
0
1

3.3 Lärm- und Schwingungshöchstwerte, gemessen von AO - 206 SZZPLS Prag

Protokoll über die Prüfung Nr. 21006 vom 7.11.2001
Schalldruckpegel am Standort der Bedienperson $L_{pAeq,T}$ = **87 dB** (gemäß NV Nr.194/2000 Slg.)
Schallleistungspegel der Maschine L_{WA} = **99 dB** (gemäß NV Nr.194/2000 Slg.)
Der Effektivwert der Beschleunigung der auf die Hände der Bedienperson übertragenen Schwingungen (Vektorsumme der geradlinigen Schwingungen auf den einzelnen Achsen) beträgt **6,3 m.s^{-2}** (Prüfmethode gemäß ČSN EN 1033).

4 Verwendung, technische Daten, technische Beschreibung der Maschine

4.1 Verwendung der Maschine

Dieser Mulchmäher eignet sich zum Mähen von Grasflächen aller Arten, **bevorzugt alter und trockener Grasbestände** auf gepflegten und ungepflegten Grundstücken.

Die ideale Zeit für den Einsatz der Maschine ist der Zeitraum außerhalb der Vegetationsperiode, d.h. die Monate März und Anfang April, und dann wieder ab Ende August bis November. Die Grasbestände sind in dieser Zeit meistens trocken. Die Mähmesser vermögen das geschnittene Gras in kleine Stücke zu häckseln, die nicht von den Flächen

entfernt werden müssen. Beim Mähen neu gewachsener Grasflächen beträgt ihre empfohlene Höhe bis **40 cm.**

I **Die Arbeitsbreite muss immer der Dichte des zu mähenden Bestands angepasst werden.**

Die Maschine kann zudem als Mäher für die Pflege der Rasenflächen in Parks ohne hohe Ansprüche an die Qualität der Grasstoppeln verwendet werden (ebenmäßige Oberfläche, niedriger Schnitt, Radspuren der Maschine u.a.).

4.2 Technische Daten

F-530.1	**Einheit**	**Wert**
Länge	mm	1150
Breite	mm	610
Höhe	mm	1050
Gewicht	kg	80
Maximale Arbeitsbreite der Maschine	cm	52
Mähmesserdrehzahl (nach max. Motordrehzahl)	min^{-1}	3200-3600
Umfangsgeschwindigkeit der Messer (nach max. Motordrehzahl)	$m.s^{-1}$	99-109
Fahrgeschwindigkeit (nach max. Motordrehzahl)	$km.h^{-1}$	2,2-2,4
Flächenleistung der Maschine (nach Art des Bestands)	m^2/h	800 -1400
Ölfüllung im Getriebe	Liter	0,15
Ölqualität	API	GL - 4, GL – 5
	SAE	90, 80W - 90

Typ	Einheit	Wert
B & S INTEK EDGE 60 OHV	--	--
Hubraum	cm^3	189
Bohrung x Hub	mm	68.3 x 51.8
Max.Mk/rpm	Nm/rpm	10,9/2500
Motorhöchstdrehzahl	rpm	3200
Tankvolumen	Liter	1,5
Benzin (bleifrei)	Octanzahl	91-95
Ölfüllung	Liter	0,65
Öl	SAE	15W-40
Zündkerze	--	CHAMPION RC12YC
	--	BRISK DR17YC
B & S INTEK PRO 65 OHV	--	--
Hubraum	cm^3	189
Bohrung x Hub	mm	68.3 x 51.8
Max.Mk/rpm	Nm/rpm	10,9/2500
Motorhöchstdrehzahl	rpm	3400
Tankvolumen	Liter	1,5
Benzin (bleifrei)	Octanzahl	91-95
Ölfüllung	Liter	0,77
Öl	SAE	15W-40
Zündkerze	--	CHAMPION RC12YC
	--	BRISK DR17YC
HONDA GXV 160	--	--
Hubraum	cm^3	163
Bohrung x Hub	mm	68 x 45
Max.Mk/rpm	Nm/rpm	10,8/2500
Motorhöchstdrehzahl	rpm	3600
Tankvolumen	Liter	2,0
Benzin (bleifrei)	Octanzahl	91-95
Ölfüllung	Liter	0,65
Öl	SAE	15W-40
Zündkerze	--	CHAMPION RJ19LM
	--	BRISK LR 14YC

4.3 Technische Beschreibung der Maschine

Die Basis der Maschine wird von einem Rohrrahmen gebildet, in dem der Getriebekasten mit dem Primär-Schneckengetriebe der Maschinenfahrbewegung und mit der Zahnkupplung gelagert ist, die nach dem Herunterdrücken des Hebels der Maschinenfahrbewegung einschaltet. Die Sekundärübertragung auf die Laufradachse erfolgt mit der Rollenkette. Die Räder haben eine Lauffläche mit Traktor-Pfeilmuster, das sich insbesondere im hügeligen Gelände bewährt. Die Laufräder sind für das leichtere Wenden und Handhaben der Maschine mit einer Kugel-Freilaufkupplung ausgerüstet.

Die Führungsräder mit der Einstellmöglichkeit der Mähhöhe und der Seitenarretierung sind auf der Messerverkleidung befestigt. Diese ist mit einem wegklappbaren Vorderteil

ausgestattet, das sich beim Eindringen der Maschine in den dichten Graswuchs automatisch anhebt.

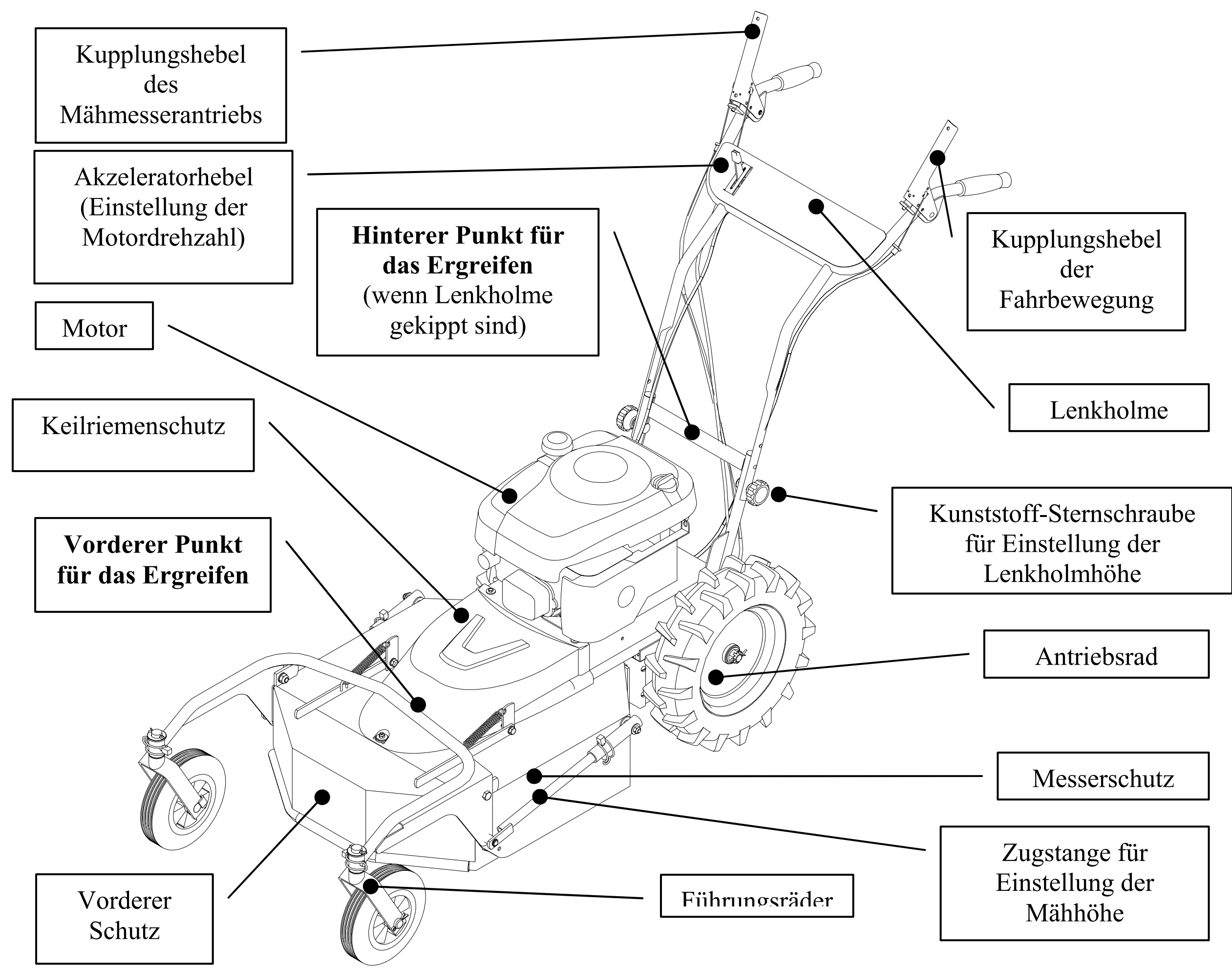
Auf dem oberen Teil des Rahmens ist ein Viertakt-Verbrennungsmotor gelagert, der über die Kunststoffnabe das Getriebe der Maschinenfahrbewegung antreibt. Das Mähmesser wird über den Keilriemen angetrieben. Das Messer ist aus gehärtetem Qualitätsstahl gefertigt. Der Mähmesserantrieb wird mit der Rolle eingeschaltet, die mit dem Hebel am Griff betätigt wird. Zum Mähmesserantrieb gehört eine Sicherheitsbremse, die die Mähmesser nach dem Loslassen des Kupplungshebels des Mähmesserantriebs stoppt.

Das Messer mit gekröpften Enden und Schneiden ist über eine Reibkupplung auf der Messerwelle gelagert.

Auf den Rohr-Lenkholmen, die in drei Positionen höhenmäßig verstellbar sind, befinden sich die Betätigungshebel der Kupplung der Fahrbewegung, der Kupplung des Mähmesserantriebs mit Bremse und der Akzeleratorhebel (Einstellung der Motordrehzahl).

Als Zubehör werden Führungen aus Stahlrohr und ein Satz Schwenk- und Häckselmesser mitgeliefert.

Bild 1: Mulchmäher F-530.1



5 Bedienungsanleitung

5.1 Zusammenbau der Maschine

Fordern Sie das Auspacken der Maschine und die Unterweisung von Ihrem Händler.

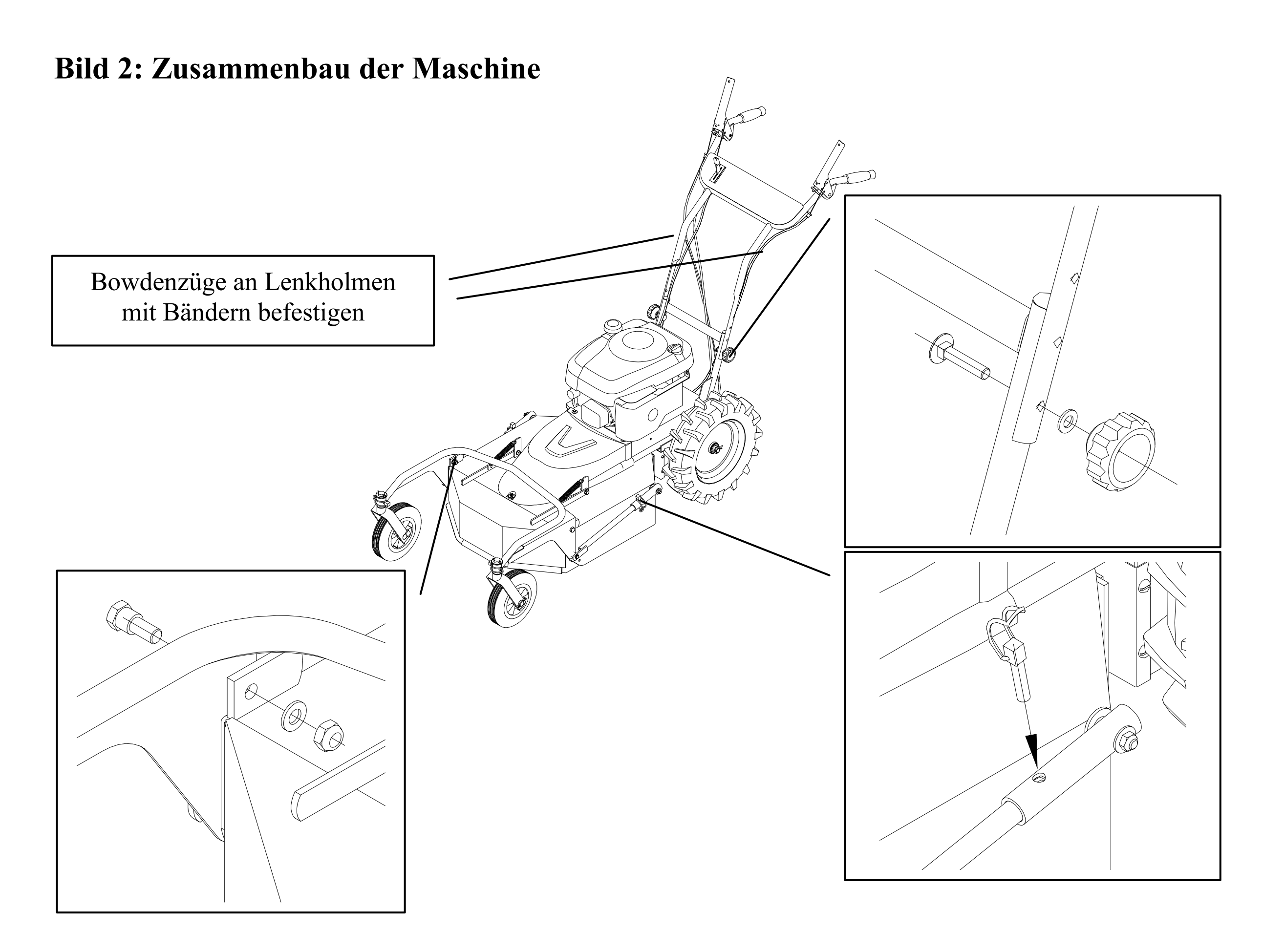
Stellen für das Erfassen der Maschine:

a) vorn am Längsarm des Rahmens der Führungsräder oder am Querrohr der Führung.
b) hinten am Griff der Lenkholme oder bei umgekippten Lenkholmen am flachen Steg zwischen den Rahmenrohren.

Wenn Sie die Maschine selbst zusammenbauen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Bauen Sie die Führungsräder von der Messerverkleidung ab (2x Mutter M10, 2x Schlüssel Nr. 17 oder Nr. 16)
2. Bauen Sie die Befestigungsschellen von den Lenkholmen und vom Rahmen ab (2x Mutter + Schraube M8, 2x Schlüssel Nr. 13)
3. Drehen Sie die Lenkholme um und setzen Sie sie auf die Rahmenrohre auf. Verwenden Sie für das Befestigen der Lenkholme die Schrauben M8x50 und den Kunststoff-Stern mit den flachen Unterlegscheiben. Befestigen Sie die Bowdenzüge mit zwei Bändern an den Lenkholmen.
4. Schieben Sie die Zugstangen für die Einstellung der Mähhöhe, die sich an den Führungsrädern befinden, in die Hülsen an der Messerverkleidung. Dann befestigen Sie mit Hilfe der Bolzen die Führungsräder in den Füßen auf der Messerverkleidung (2x Mutter M10 mit flacher Unterlegscheibe, 2x Schlüssel Nr. 17 oder Nr. 16). Sichern Sie die Zugstangen mit zwei Sicherungsstiften.

Bild 2: Zusammenbau der Maschine



5.2 Inbetriebnahme

I **Die Maschine wird ohne Betriebsfüllungen des Motors geliefert !**

I **Lesen Sie gründlich die Bedienungsanleitung für den Motor! Sie beugen damit einer eventuellen Beschädigung des Motors vor.**

1. Füllen Sie in den Motor die vorgeschriebene Sorte und Menge des Öls und Benzins.
2. Verschieben Sie den Akzeleratorhebel in die vordere Position (**„CHOKE“).** Durch Zug am Handstarter starten Sie den Motor (siehe Bedienungsanleitung für den Motor).
3. Lassen Sie den neuen oder kalten Motor etwa 30 Sekunden mit Schock laufen (Akzeleratorhebel in der Position **„CHOKE“)**, dann legen Sie den Akzeleratorhebel in die Position **„MAX“**. Lassen Sie den Motor in dieser Position etwa 30 Sekunden laufen.

I **Entfernen Sie sich dabei nicht von der Maschine.**

5.3 Anlaufen des Mähmessers

I **Beim Starten des Motors müssen sich die beiden Hebel an den Lenkholmen in ausgeschalteter Position befinden.**

1. Starten Sie den Motor. Befolgen Sie dabei die in der Bedienungsanleitung für den Motor aufgeführten Anweisungen.
2. Stellen Sie die Höchstdrehzahl des Motors mit dem Akzeleratorhebel am rechten Griff ein. (Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn etwa 30 Sekunden bei Höchstdrehzahl warmlaufen).
3. Ergreifen Sie mit der linken Hand den linken Griff der Lenkholme. Dann drücken Sie mit der rechten Hand den Kupplungshebel des Mähmesserantriebs am rechten Holm.

I **Drücken Sie langsam den Hebel bis zu zwei Dritteln des Hubs, damit das Mähmesser zu drehen beginnen kann und der Motor nicht ausgeht.**

Das Anlaufen des Mähmessers wird durch teilweises Rutschen des Keilriemens und den damit zusammenhängenden Erscheinungen begleitet (rasseln, pfeifen). Nach dem Einlaufen des Riemens tritt diese Erscheinung meistens nicht mehr auf.

4. Nach dem Anlaufen des Mähmessers drücken Sie den Hebel vollständig zum Griff und halten ihn dort fest.

Anmerkung: Bei einem neuen oder kalten Motor kann es bei den ersten Starts des Mähmesserantriebs einige Male zum Ausgehen des Motors kommen. Nach dem Erwärmen des Motors verschwindet diese Erscheinung. Wenn der Messerantrieb auch nach der Erwärmung des Motors nicht gestartet werden kann, kontrollieren Sie, ob nicht einer der Defekte gemäß der Tabelle in Punkt 6.5 eingetreten ist.

5.4 Fahrbewegung der Maschine

Zum Einschalten der Fahrbewegung dient der Hebel am linken Griff. Drücken Sie den Hebel bis zum Griff und halten Sie ihn fest. Die Maschine beginnt nach vorn zu fahren.

Bild 3: Lenkholme und Hebel des Akzelerators

Akzeleratorhebel (Einstellung der Motordrehzahl)

Kupplungshebel des Mähmesserantriebs

Kupplungshebel der Fahrbewegung

Bowdenzug der Mähmesserbremse

Rechter Griff

Linker Griff

Bowdenzug für Spannung der Rolle des Keilriemens des Mähmesserantriebs

Bowdenzug der Kupplung der Fahrbewegung

Position des Akzeleratorhebels **STOP**
- Motor läuft nicht

Position des Akzeleratorhebels **MIN** (Schildkröte)
– Motor läuft in Leerlaufdrehzahl

Position des Akzeleratorhebels **MAX** (Hase) – Motor läuft mit Höchstdrehzahl

Position des Akzeleratorhebels **CHOKE**
– Motor läuft mit Schock

5.5 Anhalten der Maschine

I **Schalten Sie immer den Motor ab und warten Sie, bis das Mähmesser still steht, ehe Sie mit einer Tätigkeit im nahen Umfeld der Maschine beginnen! Schalten Sie vor dem Verlassen der Maschine immer den Motor ab!**

I **Lassen Sie niemals den Motor lange Zeit mit Höchstdrehzahl oder im Leerlauf bei ausgeschalteter Kupplung des Mähmesserantriebs und Kupplung des Laufradantriebs laufen! Dadurch können Bauteile des Maschinenantriebs beschädigt werden (Keilriemen, Riemenscheibe, Kupplungsrolle u.a.)!**

Wenn Sie die Fahrbewegung der Maschine stoppen wollen, lassen Sie den Hebel am linken Griff los. Die Fahrbewegung der Maschine wird gestoppt, aber das Mähmesser dreht sich weiter. Der Mähmesserantrieb wird sofort nach dem Loslassen des Hebels am rechten Griff ausgeschaltet. Die Sicherheitsbremse bremst das Mähmesser ab.

Der Motor wird mit dem Umlegen des Hebels in die Position „**STOP**" abgeschaltet.

I **Wenn eine kritische Situation eintritt, lassen Sie sofort die Lenkholme los. Die Hebel kehren in die Null-Position zurück, die Maschine und das Mähmesser halten an (der Motor läuft mit der eingestellten Drehzahl weiter, schalten Sie deshalb, sobald es möglich ist, den Motor durch Umlegen des Hebels in die Position „STOP“ aus!)**

5.6 Arbeit mit der Maschine

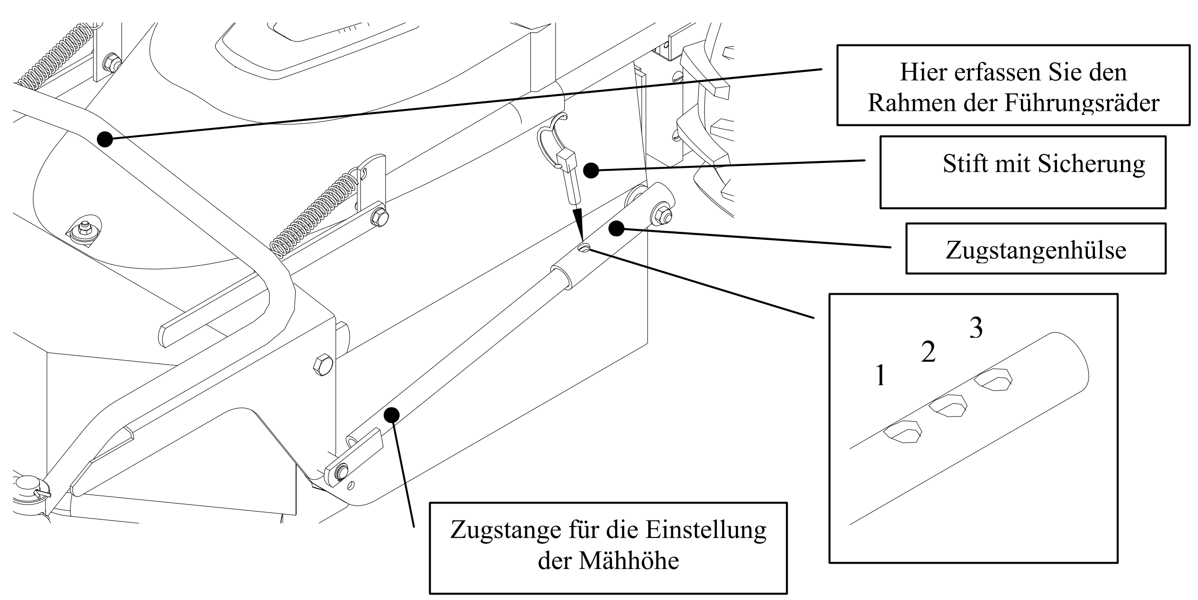
5.6.1 Einstellung der Mähhöhe

Die Einstellung der Mähhöhe erfolgt mit dem Führungsrad oder der Führung. Die an den Führungsrädern und an der Führung montierten Zugstangen können in den Hülsen an der Messerverkleidung in drei Positionen arretiert werden (mit Hilfe der Stifte mit Sicherung). Damit können drei Lagen der Mähhöhe eingestellt werden (ca. 3-5-10 cm).

Einstellschritte:

1. Ergreifen Sie mit einer Hand den Rahmen der Führungsräder im Bereich der Biegung des Rohrs des Radrahmens (oder der Führung in der Mitte des Querteils der Führung) und heben Sie die Maschine leicht an, dass die Stifte mit der Sicherung herausgezogen werden können.
2. Klappen Sie mit der zweiten Hand die Stiftsicherung auf und ziehen Sie den Stift aus der Öffnung.
3. Durch Auf- und Absenken der Maschine verschieben Sie die Zugstange in die nächste Einstellposition.
4. Schieben Sie die Stifte mit der Sicherung in die Öffnungen und klappen Sie die Sicherung zurück.

Bild 4: Einstellung der Mähhöhe



Einstellpositionen der Mähhöhe (siehe Bild 4 rechts unten)::

Position 1. – Stoppelhöhe ca. 10 cm
Position 2. – Stoppelhöhe ca. 5 cm
Position 3. – Stoppelhöhe ca. 3 cm

5.6.2 Mähen des Graswuchses

I **Die Grasfläche muss vor dem Einsatz der Maschine von festen Gegenständen befreit werden (wie Steine, Drähte, loser Bauschutt u.a.), die emporgeschleudert werden könnten oder die die Maschine beschädigen könnten. Wenn sie nicht zu entfernen sind, weichen Sie diesen Stellen aus.**

I **Die Arbeitsbreite des Mähens muss immer der Dichte des Graswuchses angepasst werden!**

I **Stellen Sie bei dichtem oder hohem Graswuchs immer die höchste Position der Führungsräder oder der Führung ein!**

Stellen Sie die Höchstdrehzahl des Motors ein, lassen Sie das Mähmesser sich bei Höchstdrehzahl drehen (siehe Punkt 5.3) und beginnen Sie gegen den Graswuchs zu fahren (siehe Punkt 5.4), den Sie mähen möchten. Wenn der zu mähende Bestand sehr dicht, durchwachsen, unterfault oder niederliegend ist, muss dem entsprechend die Arbeitsbreite der Maschine in der Form vermindert werden, dass es zu keiner großen Verminderung der Mähmesserdrehzahl und damit zur verminderten Mähqualität kommt.

Beim Verstopfen des Raumes der Mähmesserverkleidung bieten Sich drei Lösungsvarianten an:

a) **Der Motor verliert an Drehzahl:** größere Mähhöhe einstellen (siehe Punkt 5.6.1), Arbeitsbreite verringern

b) **Der Motor verliert deutlich an Drehzahl, geht aber nicht aus:** schalten Sie sofort die Fahrbewegung der Maschine ab (Hebel am linken Griff), fahren Sie bei gleichzeitigem leichten Anheben des Maschinenvorderteils geringfügig zurück (durch Drücken auf die Lenkholmgriffe nach unten). Der Raum der Verkleidung reinigt sich zum Teil selbst von der übermäßigen Grasmasse. Dann fahren Sie wieder gegen den Graswuchs (siehe Punkt 5.4).

I **Üben Sie erhöhte Vorsicht bei der Rückwärtsbewegung mit der Maschine!**

c) **Der Motor verliert an Drehzahl und geht aus:** lassen Sie die beiden Hebel an den Griffen los, heben Sie den vorderen Maschinenteil durch Drücken auf die Griffe an, fahren Sie leicht rückwärts. Reinigen Sie den Raum der Messerverkleidung und ziehen Sie die gemähte Grasmasse auf der Fläche auseinander. Starten Sie den Motor, schalten Sie den Messerantrieb ein (siehe Punkt 5.3) und beginnen Sie wieder gegen den Graswuchs zu fahren (siehe Punkt 5.4).

I **Der Motor muss beim Reinigen des Raumes der Messerverkleidung immer abgeschaltet sein!**

I **Kippen Sie die Maschine immer nur nach hinten auf die Lenkholme. Üben Sie immer erhöhte Vorsicht, wenn Sie sich im Bereich unter der angehobenen Maschine bewegen! Sichern Sie sie gegen Bewegung!**

I **Über Sie erhöhte Vorsicht beim Reinigen des Raumes unter der Verkleidung. Die Mähmesserschneiden sind scharf. Schützen Sie Ihre Hände beim Reinigen mit Arbeitshandschuhen oder verwenden Sie einen geeigneten Gegenstand (z.B. Zweig u.dgl.).**

5.6.3 Arretierung der Führungsradaufhängungen

Zur besseren Lenkung der Maschine bei der Fahrt entlang der Höhenkurve im Hang können die Führungsradaufhängungen in der Position arretiert werden, die zur Maschinenlängsachse parallel ist. Schieben Sie die Stifte mit der Sicherung in die Öffnungen in den Hülsen der Radaufhängung auf dem Rahmen der Führungsräder und klappen Sie die Sicherungen auf den Stiften zu. Wenn Sie die Arretierung nicht nutzen, platzieren Sie die Stifte mit der Sicherung auf dem ovalen Quersteg auf dem hinteren Teil des Maschinenrahmens.

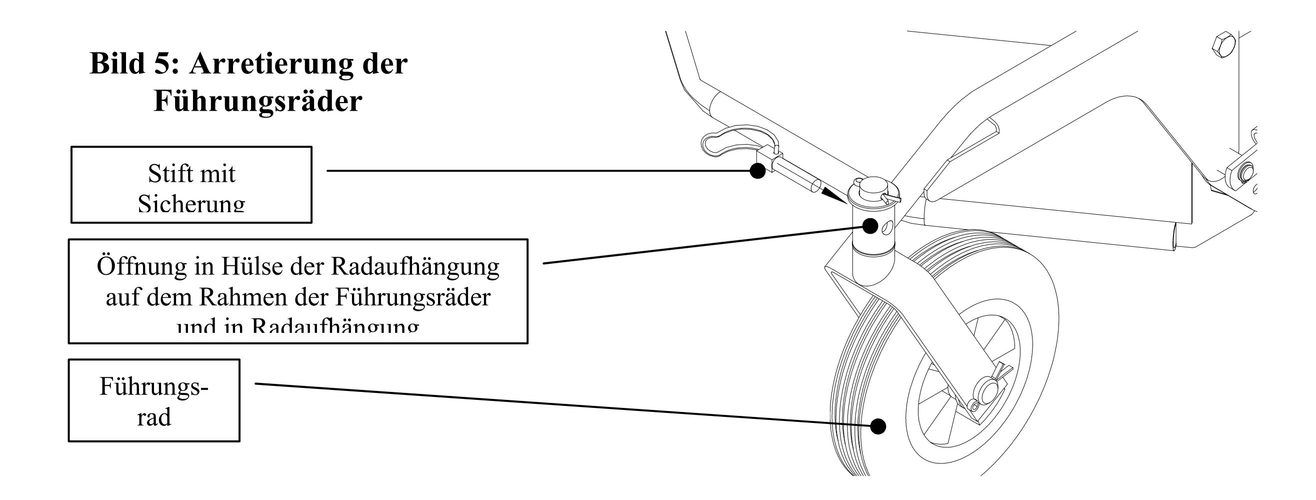


Bild 5: Arretierung der Führungsräder

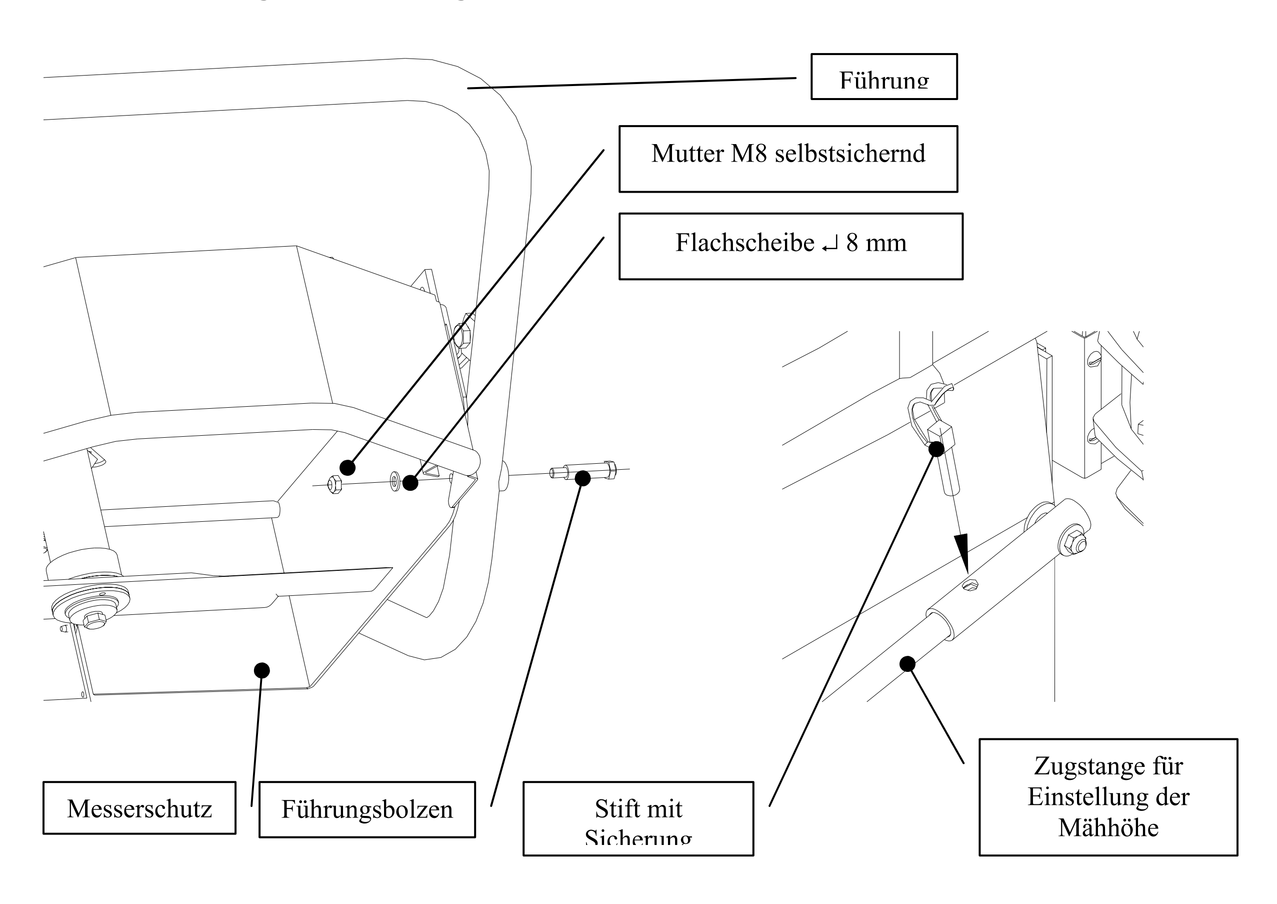
5.7 Maschinenzubehör

5.7.1 Führung und ihre Montage

Für die Lenkung der Maschine im unebenen Gelände kann anstelle der Führungsräder die Führung verwendet werden. Nach dem Abbau der Führungsräder (umgekehrtes Verfahren von Punkt 5.1, Absatz 4.) bauen Sie die Führung wie folgt an:

1. schieben Sie die Zugstangen, die Teil der Führung sind, in die Hülsen der Zugstangen auf der Messerverkleidung und arretieren Sie sie mit den Stiften mit Sicherung,
2. befestigen Sie die Führung mit Hilfe der Führungsbolzen mit Flachscheiben und selbstsichernden Muttern an der Messerverkleidung.

Bild 6: Montage der Führungen



5.7.2 Schwenk- und Häckselmessersatz

Dieser Satz kann gegen das in der Standardausführung montierte „Flachmesser 52 cm" ausgetauscht werden. Er wird beim Mähen weniger dichter Grasflächen mit einem höheren Anteil von Pflanzen mit dicken Stengeln oder von Anfluggehölzen mit einem Höchstdurchmesser von 1 cm verwendet. Montage des Messersatzes auf die Welle siehe Punkt 6.3 .

6 Wartung, Behandlung, Lagerung

Um eine langfristige Zufriedenheit mit unserem Produkt sicherzustellen, muss es mit gebührender Pflege gewartet und behandelt werden. Eine regelmäßige Wartung dieser Maschine verhindert ihren schnellen Verschleiß und sichert die richtige Funktion aller ihrer Teile.

Befolgen Sie alle Anweisungen betreffend der Intervalle der Maschinenwartung und Maschineneinstellung. Wir empfehlen Ihnen zudem die Notierung der Anzahl der Arbeitsstunden der Maschine und der Bedingungen, unter denen sie arbeitete (für Servicebedarf). Die Wartung nach der Saison sollte einer unserer autorisierten Servicestellen anvertraut werden, ebenso die laufende Wartung.

I **Arbeiten Sie bezüglich des Gewichts der Maschine bei der Wartung und Einstellung zu zweit.**

6.1 Maschinenschmierung

6.1.1 Wechsel und Nachfüllen des Öls im Getriebe

I **Halten Sie beim Ölwechsel die Grundregeln der Hygiene ein und befolgen Sie die Vorschriften und Gesetze des Umweltschutzes.**

Das Rädergetriebe im Getriebekasten arbeitet im Ölbad. Kontrollieren Sie einmal pro Monat den Ölstand (Ölstopfen siehe Bild 7).

Das Getriebeöl sollte zumindest die Klassifikation nach API GL - 4, GL – 5 oder nach SAE 90 oder 80W – 90 haben.

Wechseln Sie das Öl bei einer neuen Maschine nach den ersten **5** Betriebsstunden und dann nach **100** Stunden oder nach der Saison. Damit wird garantiert, dass es zu keinem übermäßigen Verschleiß der Getriebe kommt. Bei Ölen mit höherer Klassifikation (API GL - 5, SAE 80W - 90) kann das Intervall des Wechsels bis auf **130** Stunden verlängert werden (5 Stunden Einlaufzeit müssen eingehalten werden).

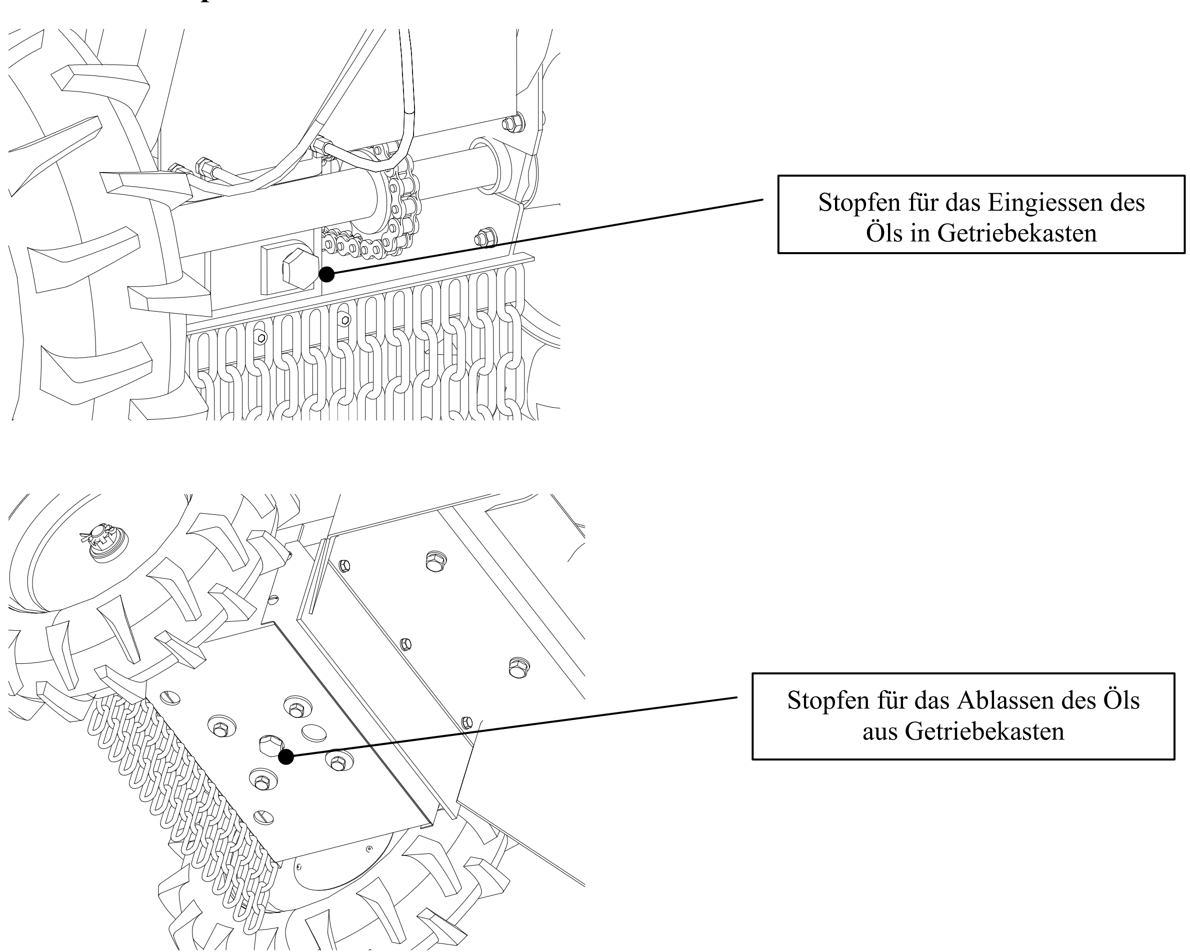
Von den tschechischen Ölen ist das Getriebeöl " MOGUL TRANS 90 " oder " MOGUL TRANS 80W - 90 " voll und ganz zufriedenstellend.

Nehmen Sie den Ölwechsel vor, wenn der Getriebekasten warm ist, dann läuft das Öl leichter heraus.

1. Reinigen Sie die Stellen um die Ölstopfen. Unterlegen Sie die Maschine und sichern Sie sie in der Form, damit unter ihr Platz für das Ölsammelgefäß entsteht.
2. Lösen Sie den Eingießstopfen an der Hinterwand des Kastens und den Ablassstopfen am Boden des Getriebekastens (Schlüssel Nr. 19).
3. Schrauben Sie nach dem Ablassen des Öls den Ablassstopfen zurück in den Boden des Kastens. Füllen Sie in den Getriebekasten neues Öl (wir empfehlen die Verwendung eines Trichters mit biegsamem Schlauch). Der Ölpegel sollte bis zur unteren Kante der

Öffnung reichen. Dann schrauben Sie den Einlassstopfen auf. Wenn die Dichtungen unter den Stopfen beschädigt sind, tauschen Sie sie gegen neue aus.

Bild 7: Ölstopfen



6.1.2 Ölwechsel im Motor

Siehe Bedienungsanleitung des Motors. Beim Ausgießen des Öls neigen Sie die Maschine entweder auf die Seite, auf der sich der Einfüllstutzen mit dem Ölmessstab befindet, oder bauen Sie den Motor aus der Maschine aus.

6.1.3 Schmiertabelle für die Maschine

Maschinenschmierung	in der Saison	nach der Saison	Bild Nr.
Bolzen des Spannrollenarms (nach Abbau des Keilriemenschutzes)	min 2x	Ja	8.1
Alle Seile - am Eintritt in die Bowdenzüge - am Austritt aus Stellschrauben	min 2x min 2x	Ja Ja	
Beide Drehlagerungen des Schwenkhebels im Getriebe (nach Abbau des Riemenschutzes)	min 2x	Ja	8.2
Lagerung des Bremshebels an vorderer Riemenscheibe (nach Abbau des Riemenschutzes erreichbar)	min 2x	Ja	8.3
Bolzen der Führungsradaufhängungen und Radbolzen	nach Bedarf oder min 1x pro Monat	Ja, zerlegen, reinigen	8.4

Bild 8.1: Bolzen des Spannrollenarms

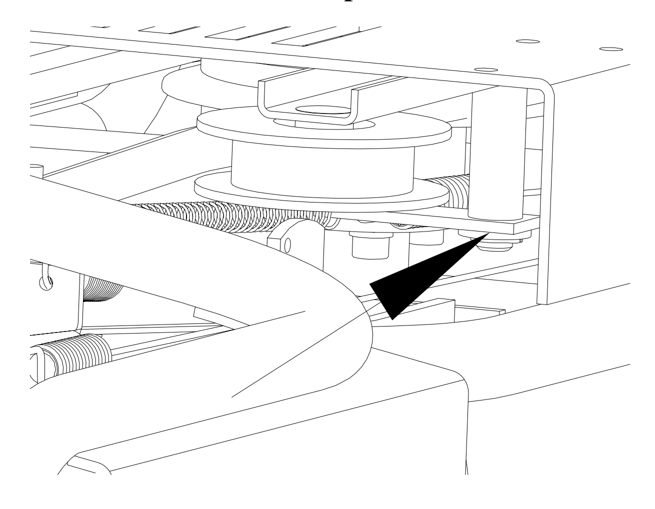


Bild 8.2: Drehbarer Kupplungshebel

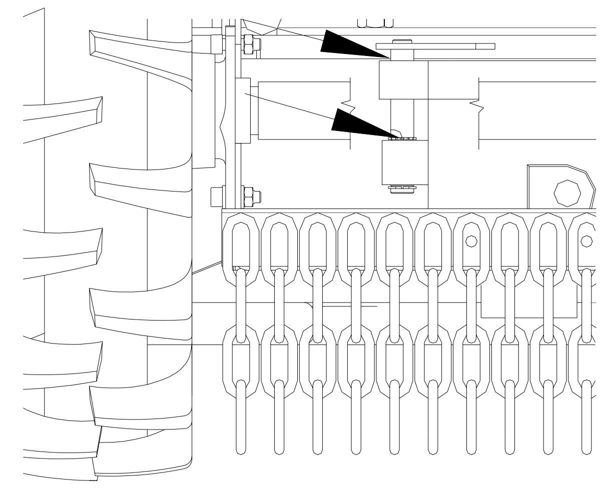


Bild 8.3: Lagerung des Bremshebels

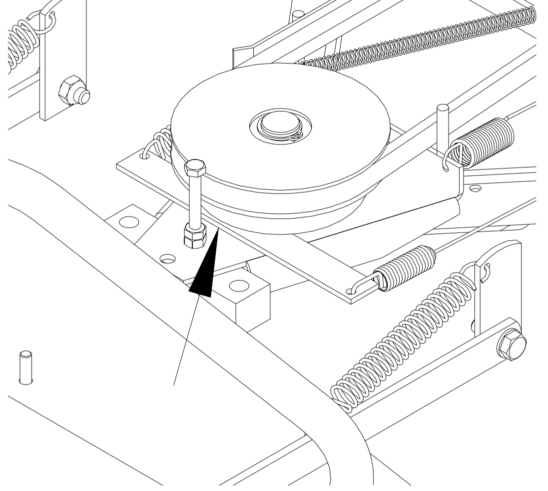
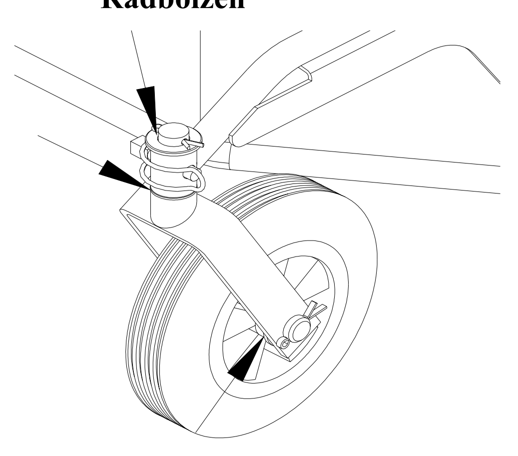


Bild 8.4: Aufhängungsbolzen und Radbolzen



6.2 Festziehen der Schraubverbindungen

Kontrollieren Sie, ob die Schraubverbindungen festgezogen sind. Vor jeder Verwendung der Maschine kontrollieren Sie den festgezogenen Zustand der Schraube, mit der das Arbeitsmesser auf der Welle befestigt ist. Bei den Schwenkmessern kontrollieren Sie zudem die Schraubverbindung der drehbaren Schneiden mit dem Messerhalter.

6.3 Wechsel und Schärfen des Arbeitsmessers

Wenn es zum Stumpfwerden der Schneiden des Arbeitsmessers oder zur Beschädigung des Messers kommt, die eine Schwingung der Maschine verursacht, müssen die Schneiden erneuert oder das Messer ausgewechselt werden.

I **Die Maschine muss auf einer festen Unterlage stehen und sie muss in der Form gesichert sein, dass der Zugang zum Messer gut ist und dass es zu keiner überraschenden selbständigen Bewegung der Maschine kommt.**

I **Achten Sie auf erhöhte Sicherheit beim Ausbau des Messers. Die Messerschneiden sind scharf. Schützen Sie Ihre Hände mit Arbeitshandschuhen.**

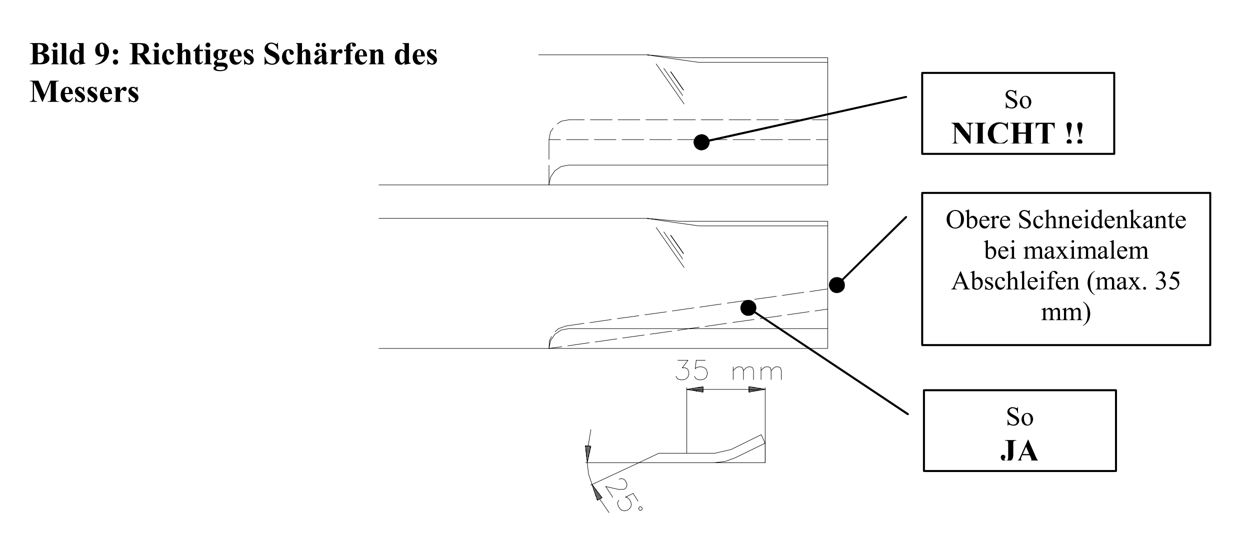
I **Der Motor muss ausgeschaltet und das Kabelendstück zur Zündkerze abgezogen sein!**

Vorgehensweise beim Wechsel (arbeiten Sie immer mit einem Helfer)

a) Setzen Sie den Hilfsschlüssel in den Öffnungen in der Reiblamelle an und halten Sie die Antriebswelle in der Form, dass sie sich nicht drehen kann, und lösen Sie mit dem Hülsenschlüssel Nr. 16 die Schraube.
b) Wechseln Sie das Messer, richten Sie die Schneiden ab und schleifen Sie die Schneiden. Die Neigung der geschliffenen Schneide sollte gegenüber der unteren Messerebene 25° betragen. Das Messer muss auch nach dem Schleifen gut ausgewuchtet sein, halten Sie deshalb die gleichmäßige Materialabnahme beim Schleifen auf beiden Schneiden ein.
c) Bauen Sie das Messer wieder ein. Um die richtige Funktion der Reibkupplung zu gewährleisten, muss die Reihenfolge der Unterlegscheiben nach dem Bild eingehalten werden.
d) Ziehen Sie die Schraube mit einem Anzugsmoment von 45 Nm fest.

I **Wenn es nach dem Einbau zur übermäßigen Vibration an den Maschinenlenkholmen kommt, muss das Messer bedingungslos erneut ausgewuchtet werden!**

Bild 9: Richtiges Schärfen des Messers



Anmerkung: Bei einer unfachgemäßen Reparatur der Messer ohne Verwendung der originalen Ersatzteile haftet der Hersteller nicht für die von der Maschine verursachten Schäden. Das Ersatzmesser „Messer 52 cm komplett“ wird im Ganzen geliefert (deshalb, weil beim Anwender nicht für den richtigen Wechsel der Schwenkmesser und ihre sichere Befestigung am Messerhalter garantiert werden kann). Die autorisierten Servicestellen VARI sind in der Lage, die beiden Schwenkmesser mit der ganzen Schraubverbindung (siehe Position 4 in der Tabelle „Schwenk- und Häckselmesser“ auf Seite 37) auf dem ursprünglichen Messerhalter auszuwechseln.

Bild 10: Zusammenbau des Mähmessers

Hilfsschlüssel für das Lösen des Messers und sein Einsetzen in die Reiblamelle

Messerwelle

Deckring

Reibring (ferodo)

Flachmesser 52 cm

Reibring (ferodo)

Reiblamelle (Stahl)

Reiblamelle (Stahl)

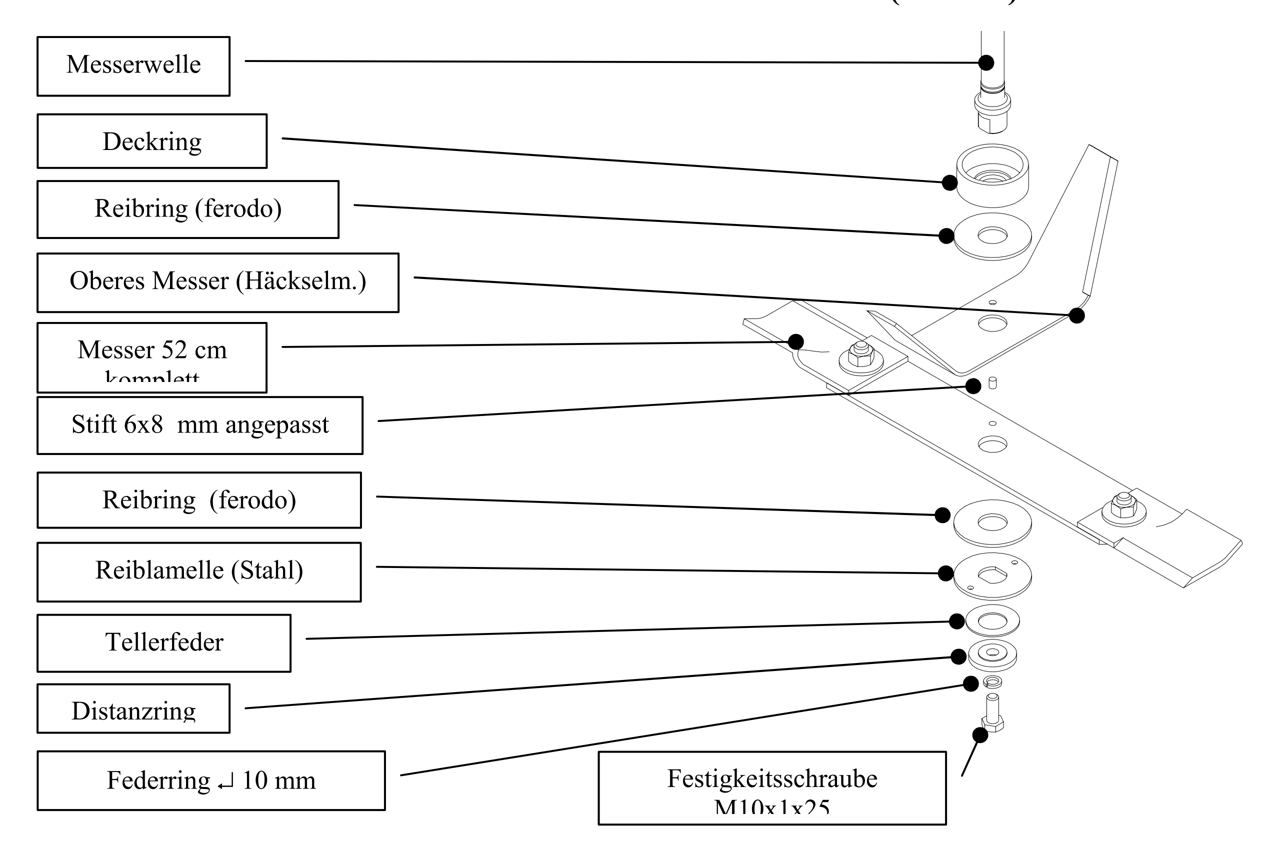
Tellerfeder

Distanz-scheibe

Federring ↲ 10 mm

Festigkeitsschraube M 10x1x25

Bild 11: Zusammenbau des Satzes des Schwenk- und oberen (Häcksel)-messers



6.4 Keilriemenwechsel und Einstellen der Spannrolle

Den Keilriemen wechseln Sie nach dem Verschleißzustand des Riemens (gerissene Seiten, angerissener Riemen, verschlissene Seiten bis auf die tragende Riemenfaser, „ausgeleierter“ Riemen) oder spätestens nach 200 Betriebsstunden. Als maximal gelockerter Riemen wird bei dieser Maschine derjenige betrachtet, der zwischen den Riemeninnenflächen (bei gedrücktem Kupplungshebel des Mähmesserantriebs) einen Abstand von weniger als 7 mm aufweist. Schritte des Riemenwechsels:

a) Lassen Sie das Benzin aus dem Motortank ab. Bauen Sie den Akzeleratorhebel (2x Schlüssel Nr. 8) von den Lenkholmen ab. Montieren Sie auf keinen Fall den Bowdenzug aus der Betätigung am Motor!
b) Schrauben Sie die drei Sicherungsmuttern (Schlüssel Nr. 13) am Motorflansch heraus und ziehen Sie den Motor in Aufwärtsrichtung aus dem Maschinenrahmen. Wenden Sie beim Herausnehmen des Motors aus dem Rahmen niemals Gewalt an!

I **Legen Sie den Motor niemals auf die Seite. Dabei könnte Öl in den Auspuff oder in den Luftreiniger laufen. Legen Sie ihn am besten mit dem unteren Flansch auf zwei mindestens 7 cm hohe Balken.**

c) Bauen Sie den Keilriemenschutz ab (Schlüssel Nr. 8, Schlüssel Nr. 10). Demontieren Sie die Schraube mit der Mutter vor der getriebenen Riemenscheibe (siehe Bild 8.3) (Schlüssel Nr. 10). Nehmen Sie den alten Keilriemen von den beiden Riemenscheiben und tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus. Die Kennzeichnung des Keilriemens lautet **GATES A45 BareBack**. Es ist möglich, einen äquivalenten Keilriemen von anderen Firmen mit der Abmessung A13x1150 Li (Li = Innenlänge) zu verwenden. Der Riemen muss jedoch die Ausführung ohne Gummi auf den Riemenseiten vorweisen! Nur diese Riemenausführung garantiert, dass es nicht zur Verlängerung des Riemens kommt und der Anlauf des Messerantriebs beim Einschalten der Kupplung flüssig erfolgt.

I **Bei der Verwendung einer anderen Riemenausführung als oben besagt, garantiert der Maschinenhersteller nicht für die volle und richtige Funktion der Übersetzung.**

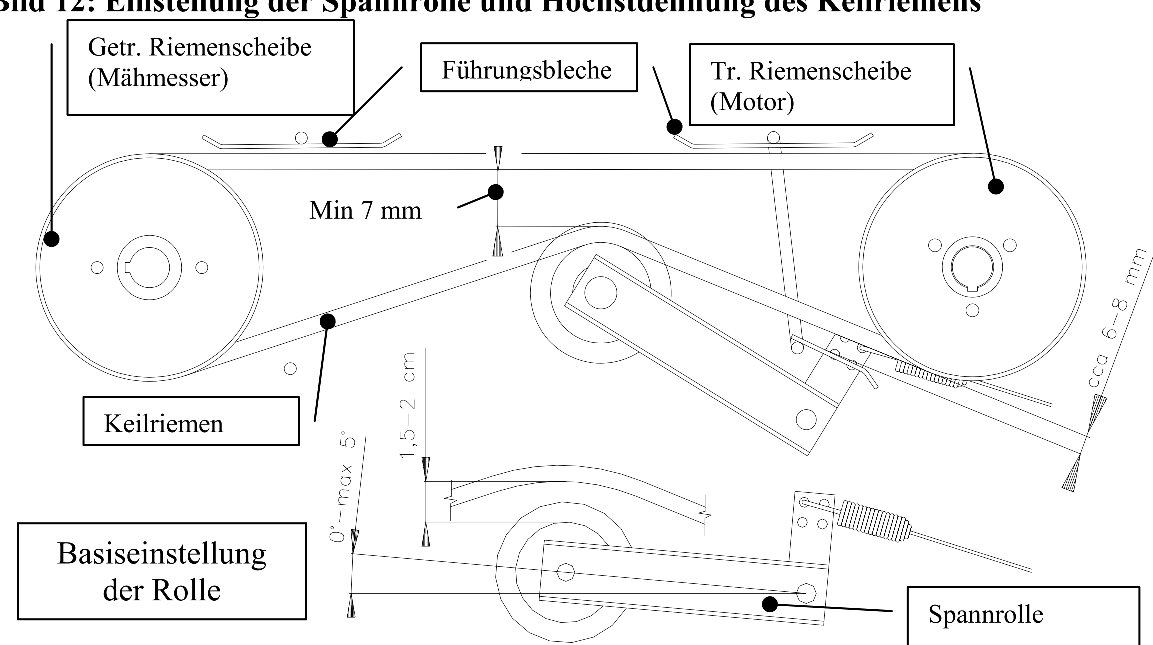
d) Kontrollieren Sie den Lauf der Spannrolle und die Einstellung der Führungsbleche. Bei vollständig gedrücktem Hebel am rechten Griff muss die Rolle den Riemen ausreichend spannen (die Feder am Seil muss um etwa 10 mm gegenüber dem lockeren Zustand verlängert sein). Korrigieren Sie gegebenenfalls mit Hilfe der Einstellschraube Nr. 1 (siehe Bild 12). Bei ausgeschaltetem Hebel muss die Rolle um 0° bis 5° (höchstens) von der Längsachse der Maschine abweichen = Riemenrücken etwa 1,5-2 cm vom Boden der Spannrolle (siehe Bild 11). Das Seil im Bowdenzug der Spannrolle darf kein Spiel aufweisen. Wenn die Einstellschraube voll herausgeschraubt wäre und der Keilriemen gespannt werden müsste, kann die Feder am Seil in die vordere Öffnung auf dem Spannrollenarm eingehakt (siehe Bild 11 unten, Anmerkung: diese Verbindung kann schon vom Hersteller genutzt sein) und die Riemenspannung erneut eingestellt werden. Die Führungsbleche auf der rechten Maschinenseite müssen parallel mit dem Riemen und im Höchstabstand von 1-2 mm vom Riemenrücken verlaufen.

e) Setzen Sie den Motor wieder ein. Vergessen Sie nicht, die Feder in die Nut in der Kunststoffnabe der Antriebsriemenscheibe einzulegen! Schrauben Sie den Motor mit

den drei Sicherungsmuttern mit Flachscheiben fest. An den Griff wird der Akzeleratorhebel zurückgeschraubt. Setzen Sie den Riemenschutz wieder auf.

I **Wenn es zum Ausbau des Getriebes aus dem Maschinenrahmen kommt, muss bei der Rückmontage die Koaxialität der Wellen des Getriebes und des Motors sichergestellt werden. Übertragen Sie deshalb diese Operation dem autorisierten Service, der über eine originale, vom Hersteller genehmigte Zentriereinrichtung verfügen muss.**

Bild 12: Einstellung der Spannrolle und Höchstdehnung des Keilriemens



6.5 Einstellung der Rollenseile, der Bremse und Kupplung der Fahrbewegung der Maschine

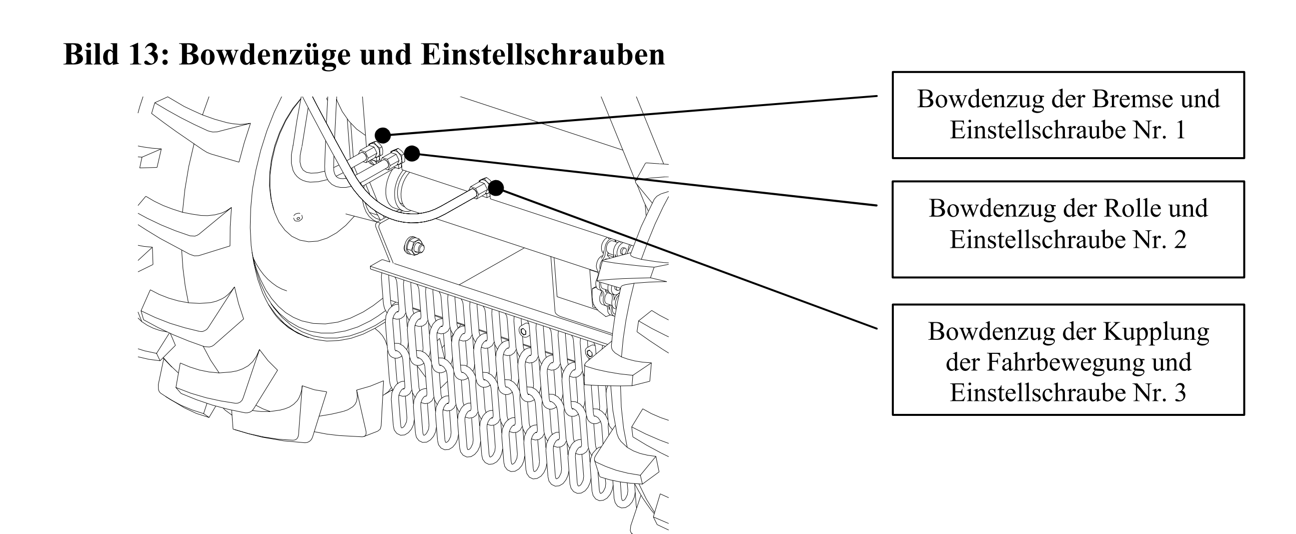
Damit die geringen Betätigungskräfte an den Hebeln gewährleistet bleiben, mit denen das Einschalten der Antriebe getätigt wird, müssen die Seile in den Bowdenzügen mindestens 2x pro Saison mit einem der Öle aus den Zerstäuberflaschen geschmiert werden (z.B. SILKAL, MD Spray, WD40). Die richtige Maschinenfunktion setzt auch die richtige Einstellung der Betätigungselemente der Antriebe voraus.

Das Seil im Bowdenzug der Bremse muss (bei losgelassenem Kupplungshebel des Mähmesserantriebs und der Bremse) immer ein kleines Spiel aufweisen, damit die Bremse ausreichend bremst.

Die Seile im Bowdenzug der Rolle und im Bowdenzug der Kupplung der Fahrbewegung der Maschine dürfen kein Spiel haben und müssen leicht gespannt sein.

Verwenden Sie bei allen Einstellschrauben zum Festziehen der Sicherungsmuttern zwei Schlüssel Nr. 10 oder Nr. 9. Wenn bereits der Schritt der Einstellschraube nicht mehr genutzt werden kann, kann der Haken am Seil in die nächste Öffnung im Blechhebel an den Lenkholmen (der am Kupplungshebel der Fahrbewegung am Getriebe und am Arm der Spannrolle, siehe Bild 11 unten) in der Form eingehakt werden, dass die Vorspannung der Seile erneut mit der Einstellschraube geregelt werden kann.

Bild 13: Bowdenzüge und Einstellschrauben



6.6 Lösungen für die Probleme des Antriebs

Problem	**Ursache**	**Behebung des Fehlers**
Mähmesser dreht sich nicht	Spannrolle spannt unzureichend den Riemen	Spannrolle mit Einstellschraube Nr. 2 einstellen (siehe Bild 12)
	Aus Spannrollenhebel herausgefallenes Seil	Seil wieder einsetzen
	Keilriemen ist hinter Spannrolle oder von Riemenscheibe gefallen	Riemen wieder aufziehen
	Keilriemen ist gerissen	Riemen gegen neuen wechseln
	Übermäßiges „Ausleiern“ des Riemens (siehe Bild 11)	Riemen gegen neuen wechseln
Bremse bremst unzureichend	Bremsseil ist gespannt	Seil so einstellen, dass das Bremsseil bei ausgeschaltetem Hebel am rechten Griff leicht durchhängt-Einstellschraube Nr. 1 einschrauben (siehe Bild 12)
	Hebel des Bremsnockens unzureichend geschmiert	Schmieren
	Belag ist verschlissen	Wenden Sie sich an die nächste Servicestelle
Zahnkupplung der Fahrbewegung der Räder schaltet nicht aus	Schlecht eingestelltes Betätigungsseil	Beim manuellen Drehen mit dem Laufrad gegen die Fahrrichtung (bei ausgeschalteter Radkupplung) darf kein rasselndes Geräusch aus dem Getriebe zu hören sein. Schrauben Sie die Einstellschraube Nr. 3 so lange ein, bis das rasselnde Geräusch verstummt.
Zahnkupplung der Fahrbewegung der Räder greift nicht	Anderer Getriebedefekt	Wenden Sie sich an die nächste Servicestelle

6.7 Reifen der Antriebsräder

Die Antriebsräder haben Reifen mit Pfeilmuster. Die Reifendecke hat die Größe 3.50-8“. Die Größe des verwendeten Schlauches beträgt 3.50-8“. Die empfohlene Reifenfüllung ist 180 kPa.

Ein eventuelles Durchstechen des Reifens kann mit der üblichen Technologie repariert werden, wie sie vom Reifenservice angewendet wird. Für das Abziehen der Reifendecke von der Radfelge empfehlen wir die Verwendung von Reifenmontierhebeln.

6.8 Tabelle der Serviceleistungen

Leistung	in der Saison	nach der Saison
Ölstandkontrolle im Getriebe	1x monatlich	Ja *
Ölstandkontrolle im Motor	Vor jeder weiteren Verwendung	**
Kontrolle des Motorluftfilters	Vor jeder weiteren Verwendung	Kontrolle
Kontrolle des Mähmessers – Befestigung und Unversehrtheit	Vor jeder weiteren Verwendung ***	Kontrolle
Kontrolle der Unversehrtheit des Messerschutzes	Vor jeder weiteren Verwendung ***	Kontrolle
Kontrolle der Keilriemenspannung	Nach Bedarf	Kontrolle
Kontrolle des Keilriemenzustands	Nach Bedarf	Kontrolle ****
Reinigung der Rädernaben und Schmierfettwechsel	-	Ja
Reinigung der Maschine von Unreinheiten und Grasresten	Immer nach Arbeitsende	Ja
Aufpumpen der Reifen	Nach Bedarf, Kontrolle 1x monatlich	Ja

* - erster Wechsel nach 5 Stunden, dann nach 100 bis 130 Stunden (je Ölqualität)
** - Ölwechselintervalle siehe Bedienungsanleitung des Motors
*** - bei Beschädigung (auch beim Mähen) – Risse, Verbiegungen, Brüche u.a. – sofort Reparatur!
**** - oder Wechsel nach rund 200 Stunden

6.9 Waschen und Reinigen der Maschine

I **Gehen Sie beim Waschen und Reinigen der Maschine in der Form vor, dass Sie dabei die geltenden Bestimmungen und Gesetze über den Schutz der Gewässer und anderer Wasserressourcen vor ihrer Verunreinigung oder Kontamination durch chemische Substanzen einhalten.**

I **Waschen Sie den Motor niemals mit einem Wasserstrahl! Dabei könnte es beim Starten zur Störung in der elektrischen Ausrüstung des Motors kommen.**

Entfernen Sie nach der Saison aus der Maschine alle Unreinheiten und Pflanzenreste. Kontrollieren Sie die Unversehrtheit des Arbeitsmessers, schleifen Sie die Messerschneiden

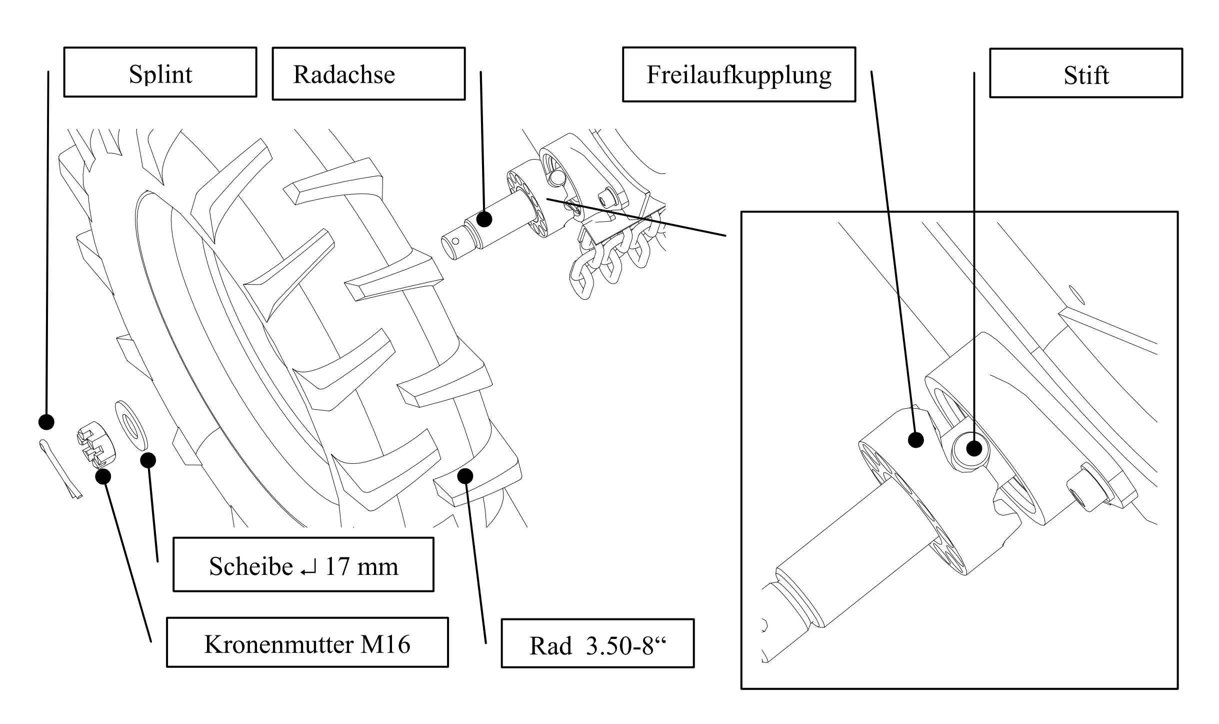
(ggf. wechseln Sie sie aus) und konservieren Sie sie mit Konservierungsöl ein. Bauen Sie die Laufräder einmal in der Saison von den Achsen ab, reinigen Sie sie und füllen Sie das Nabeninnere mit neuem Konsistenzfett.

I **Der Motor muss ausgeschaltet und das Kabelende muss von der Zündkerze abgezogen sein!**

Arbeitsschritte des Abbaus, der Schmierung und Montage der Räder:

a) Unterlegen Sie die Maschine, damit sich die Räder frei drehen. Die Maschine muss gegen selbständige Bewegung gesichert sein.
b) Nehmen Sie den Splint heraus und schrauben Sie mit dem Schlüssel Nr. 24 die Kronenmutter ab. Ziehen Sie das Rad von der Achse.
c) Reinigen Sie das Radnabeninnere, den Radnabenflansch mit den Kugeln und die Freilaufkupplung von Unreinheiten und altem Schmierfett.
d) Füllen Sie das Nabeninnere mit neuem Fett (z.B. für Wasserpumpen) und schmieren Sie ebenfalls den Flansch mit den Kugeln und die Flächen der Freilaufkupplung.
e) Schieben Sie die Freilaufkupplung auf die Radachse. Der in die Radachse geschlagene Stift muss sich an der schrägen Fläche auf der Freilaufkupplung abstützen (siehe Bild 14). Setzen Sie das Rad auf die Achse, schrauben Sie die Mutter auf Anschlag auf, dann lösen Sie sie um eine Splintnut und sichern die Verbindung mit einem neuen Splint. Das Rad muss sich frei ohne großes Axialspiel drehen.
f) Kontrolle der Richtigkeit der Freilaufkupplungsmontage: drücken Sie den Kupplungshebel der Fahrbewegung der Maschine, drehen Sie mit dem treibenden Rad per Hand in Vorwärtsrichtung der Fahrbewegung. Die Freilaufkupplung muss knacken.

Bild 14: Freilaufkupplung (auf linkem Rad)



6.10 Lagerung der Maschine

Reinigen Sie die Maschine vor einer längeren Lagerung von allen Unreinheiten und Pflanzenresten. Bessern Sie die beschädigten Stellen an den farbigen Maschinenteilen aus, insbesondere im Inneren der Messerverkleidung. Konservieren Sie das Mähmesser bei längerem Maschinenstillstand.

Schützen Sie die Maschine vor Witterungseinflüssen, aber verwenden Sie keinen luftundurchlässigen Schutz wegen der erhöhten Korrosionsgefahr unter diesem Schutz.

Verhindern Sie den Zutritt unbefugter Personen zur Maschine.

6.11 Entsorgung der Verpackungen und der Maschine nach Beendigung der Lebensdauer

Sie sind nach dem Auspacken der Maschine zur Entsorgung der Verpackungen unter Nutzung der Altrohstoffe nach dem Abfallgesetz Nr. 185/2001 Slg. (ggf. weiterer Novellierungen) und unter Berücksichtigung der Verordnungen der örtlich zuständigen Stadt- oder Gemeindeämter verpflichtet.

Bei der Entsorgung der Maschine nach der Beendigung der Lebensdauer empfehlen wir nach folgenden Schritten vorzugehen:

1. Montieren Sie aus der Maschine alle Teile ab, die noch verwendet werden können.
2. Bauen Sie die Teile aus Kunststoffen und aus Buntmetallen aus. Entsorgen Sie die ausgeschlachtete Maschine und die ausgebauten Teile nach dem Gesetz Nr. 185/2001 Slg. (ggf. weiterer Novellierungen) und unter Berücksichtigung der Verordnungen der örtlich zuständigen Stadt- und Gemeindeämter.

7 Hinweise für die Ersatzteilbestellung

Geben Sie bei der Ersatzteilbestellung zwecks leichterer Identifikation folgende Daten an.

1. Maschinentyp, Motortyp, Herstellungsnummer und Herstellungsjahr der Maschine
2. vom Hersteller im Teileverzeichnis festgelegte Bestellnummer und ihre Bezeichnung
3. Anzahl der bestellten Stücke bei jeder Position gesondert
4. genaue Adresse, ggf. Telefonnummer, Faxnummer oder E-Mail-Adresse
5. wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Teileidentifikation richtig ist, senden Sie das beschädigte Teil an die nächste Servicestelle oder direkt an den Hersteller
6. bestellen Sie alle Teile in der nächsten Servicestelle oder bei Ihrem Händler

Bei Unklarheiten bezüglich der Ersatzteile oder bei technischen Problemen werden Ihre Anfragen von den Mitarbeitern der technischen, Handels- oder Serviceabteilung der Firma VARI beantwortet.

8 Adresse des Herstellers

VARI,a.s.	Telefon:	(+42) 0324 607111
Opolanská 350	Fax:	(+42) 0324 677550
Libice nad Cidlinou		(+42) 0324 607264
TSCHECHISCHE REPUBLIK	E-Mail:	vari@vari.cz
289 07	Internet:	www.vari.cz